

Leipziger Kaufleute soll die Verbindung mit der Leitung des Leipziger Stadtarchivs aufgenommen werden. Ferner ist das Augenmerk zu richten auf Handelsbücher auch aus der neueren Zeit. Der Zusammenhang der Leipziger Handelsgeschichte mit der Bevölkerungsgeschichte der Stadt verdient Untersuchung. Ständige Fühlung wird mit Frankfurt gehalten werden. Die Beschaffung von Material zur Leipziger Handelsgeschichte aus dem Protektorat Böhmen-Mähren wird in Aussicht gestellt.

5. Die Wirtschaftsgeschichte des Erzgebirges wird künftig wichtig sein; sie ist bisher durch Einzelstudien gefördert worden.

IV. Historische Landeskunde.

1. Geschichtlicher Atlas von Sachsen.

a) Der Flurkartenatlas, bearbeitet von Prof. Kötzschke, soll als erste Abteilung veröffentlicht werden. Geplant sind drei Lieferungen, von denen die erste noch im kommenden Geschäftsjahr herausgebracht werden soll. Sie wird eine Einleitung, Beispiele älterer Flurkarten und einige Beispiele von Grundformen enthalten. Die zweite Lieferung wird flurgeschichtliche Einzelbeispiele bringen, wobei die Auswahl nach historischen, insonderheit verfassungs- und agrargeschichtlichen Gesichtspunkten zu treffen ist. Die Schlußlieferung wird die von Dr. Leipoldt bearbeitete Siedelformenübersichtskarte enthalten.

b) Die Ämterkarte 1380 und

c) die Wüstungskarte wird von Archivdirektor i. R. Dr. Beschorner, Dresden, weiter bearbeitet.

2. Das Historische Ortsverzeichnis kann in der Form wie bisher nicht zu Ende geführt werden, da der Umfang zu groß werden würde. Das vorhandene Material ist zunächst für das von der NOFG. vorgesehene Sächsische Ortsnamenbuch nutzbar zu machen, das Prof. Schier und Dr. Leipoldt bearbeiten. Dieses Ortsnamenbuch soll slawistischer Bearbeitung des Stoffes ein bewußt deutsches Werk entgegensetzen. Demgemäß ist der Standpunkt nicht rein philologisch, sondern stark historisch zu wählen. Der eine Band wird das Material, also Belege, Deutungen und Literatur enthalten; der andere Band bringt eine systematische siedlungsgeschichtliche Darstellung. Es ist in Erwägung gezogen, die Artikel des ersten Bandes so zu gestalten, daß sie als vorläufiger Ersatz für das Ortsverzeichnis dienen können.

3. Über die Organisation der Sächsischen Flurnamenstelle ist infolge des Ausscheidens des Herrn Archivdirektor Dr. Beschorner und des Wegzugs Dr. Leipoldts später zu entscheiden.

4. Die Beschreibung des Bistums Meißen ist durch Lic. Dr. Bönhoff, Dresden, weit gefördert worden. Obwohl die einzelnen Pfarreien mit bearbeitet sind, ist doch weniger Wert auf Einzelheiten als vielmehr auf die Darstellung des Bistums als Ganzen gelegt worden. Über die Form der Veröffentlichung ist Beschluß noch nicht gefaßt worden.

V. Geschichte des geistigen Lebens.

1. Geschichte des geistigen Lebens in Leipzig.

a) Der dritte Band der Musikgeschichte Leipzigs von Prof. Schering, Berlin, steht vor dem Abschluß.

b) Die Arbeiten an der Kunstgeschichte der Stadt Leipzig ruhen zur Zeit.